Bergung der Funkgeräte auf der RMS Titanic?

Beitrag von „Sys_RoBOTer“ vom 6. Februar 2020, 15:38

> Zitat von DARC aktuelle Infos
>
> Schiffswrack
> Image not found or type unknown
>
> Der amerikanische Amateurfunkverband ARRL berichtet über einen geplanten Versuch, Marconi-Funkgeräte aus dem Funkraum der RMS Titanic zu bergen. Das Unternehmen mit den alleinigen Rechten zur Bergung von Artefakten von der RMS Titanic ist vor Gericht gezogen, um die Erlaubnis zu erhalten, eine „präzise Entfernung und Bergung“ der Marconi-Funkgeräte auf dem Schiff vorzunehmen, wie die Washington Post in einem Artikel schreibt.
>
> Die Titanic sank im Jahr 1912 auf ihrer Jungfernfahrt, nachdem sie im Nordatlantik auf einen Eisberg gestoßen war. Als sich der Funkraum mit Wasser füllte, sendete der Funker Jack Phillips: „Kommen Sie sofort. Wir haben einen Eisberg getroffen. Es ist ein CQD, alter Mann“ und andere verzweifelte Hilferufe, die mit der Ausrüstung an Bord gesendet wurden. „CQD“ wurde schließlich durch „SOS“ – das Phillips ebenfalls verwendete – als universellen Notruf ersetzt. Das Passagierschiff RMS Carpathia reagierte und rettete damals 705 der Passagiere. Wie zu erwarten war, ist die sich Marconi-Ausrüstung nach mehr als einem Jahrhundert unter Wasser in einem schlechten Zustand. Mit der Bergung unter Wasser würde zum ersten Mal ein Artefakt aus dem Inneren der Titanic geborgen, die nach Ansicht vieler als letzte Ruhestätte für die etwa 1500 Opfer der Seekatastrophe ungestört bleiben sollte. Das Wrack liegt auf dem Meeresboden etwa 4000 m unter der Wasseroberfläche und blieb bis 1985 unentdeckt. Darüber berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate mit Bezug auf die ARRL: http://www.arrl.org/news/view/…ieve-titanic-s-radio-gear
>
> (Bildautor: „Pixel2013“, CC 0, Bilddatenbank Pixabay)

Quelle: http://www.darc.de/nachrichten…aete-auf-der-rms-titanic/